

## **PRESSEMITTEILUNG**

28. November 2011

Landtagsabgeordneter  
Markus Blume

### **Bürgerdialog Bildung: Engagierte Diskussion mit Kultusminister Spaenle**

Schulpolitische Weichenstellungen des Freistaats werden honoriert

**„Die Stimmungslage in der Bildungspolitik nähert sich der Faktenlage an“, war nach dem Bürgerdialog Bildung am vergangenen Donnerstag im Facebook-Status von Markus Blume zu lesen. Tatsächlich waren zwar über 100 Teilnehmer zur Veranstaltung mit dem bayerischen Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle ins Leiberheim gekommen, der große Unmut blieb im Gegensatz zur letzten Veranstaltung vor zwei Jahren aber aus. Unterrichtsausfall, der Ausbau der Ganztagsbetreuung und die Reduzierung der Prägung der sozialen Herkunft bleiben Hausaufgaben, die sich der Minister selbst aufgibt, dabei aber zuversichtlich ist.**

Spaenle verwies zum Einstieg auf die wenige Tage zuvor erschienene Bertelsmann-Studie als „wichtige Momentaufnahme“. Sie zeige, dass Bildung quer durch Bayern gut gelinge und der Freistaat mit großem Abstand Bildungsspitzenreiter in Deutschland sei. Mit Blick auf die zwischenzeitlich abgeschlossenen Umbaumaßnahmen im bayerischen Schulsystem – G8, Mittelschule und Co. – erklärte der Minister, dass es nun um Qualitätssicherung gehe. Dabei nannte er den Ausbau der Ganztagsangebote und die Bekämpfung des Unterrichtsausfalls als Schwerpunkte, wies aber auch auf das bereits Erreichte hin. So seien schon heute an über 90% der Grundschulen Mittags- bzw. Ganztagsangebote vorhanden, und seit Schuljahresbeginn stehe für die bayerischen Gymnasien eine mobile Reserve zur Verfügung, wie es sie bisher nur an Volksschulen gegeben hätte. Daneben werde derzeit bayernweit ein Best-Practice Katalog entwickelt, wie Schulen mit schulorganisatorischen Maßnahmen Unterrichtsausfall bekämpfen könnten.

Bei der Reduzierung der Klassenstärken, dem Ausbau der Ganztagsangebote und der barrierefreien Erschließung der Schulen nahm Spaenle auch die kommunalen Sachaufwandsträger in die Pflicht. Das Kultusministerium fördere gerade im Zusammenhang mit der Ganztagsbetreuung Baumaßnahmen extra, doch für den Bau seien die Kommunen verantwortlich. Kritik übte er dabei an der Landeshauptstadt München. Die Gymnasien in Trudering und Gaimersheim seien von seinem Vorgänger fast zeitgleich genehmigt worden. „Das in Gaimersheim läuft bereits, während in Trudering erst das Fundament betoniert wird.“

Hinsichtlich des Übertritts und der Debatte um das dreigliedrige Schulsystem legte Spaenle ein klares Bekenntnis für das differenzierte System ab: „Jedem das Gleiche anzubieten, ist meines Erachtens Retropädagogik des 20. Jahrhunderts. Wir müssen unterschiedliche Wege eröffnen; so unterschiedlich wie Menschen sind.“ Statt das System zu verändern, wolle er die Durchlässigkeit und die Kommunikation unter den Schularten erhöhen. Der Minister kündigte in diesem Zusammenhang an, den Modellversuch der flexiblen Grundschule 2012 auf 80 Grundschulen auszudehnen. Die „explodierenden Zahlen“ bei der Wahl der zweiten Fremdsprache an den Realschulen zeigten zudem die hohe Akzeptanz, die mittlerweile für alternative Wege zur Hochschulreife vorhanden sei.

---

#### **Kontakt für Rückfragen:**

Thomas Kauer  
Pressereferent

Bürgerbüro Markus Blume, MdL  
Ismaninger Str. 9, 81675 München

Tel: +49 89 67920082  
Email: [presse@markus-blume.de](mailto:presse@markus-blume.de)

Zu den Diskussionspunkten Lehrerausbildung und Durchgängigkeit der Didaktik präsentierte Spaenle das Konzept der eigenverantwortlichen Schule, das den einzelnen Schulen mehr Kompetenzen in den Bereichen pädagogische Entwicklung, Personalentwicklung und Budgethoheit einräumt. Auch der Lehrplanreform, die seitens der Elternschaft angemahnt wurde, widmete sich Spaenle. Die Lehrpläne aller Schularten würden derzeit in enger Abstimmung mit dem Landesschulbeirat überarbeitet, und es werde mehr Wert auf das Erlernen von Kompetenzen und analytischen Fähigkeiten gelegt.

Spaenle und Blume stimmten abschließend überein, dass sich die Milliardeninvestitionen und die gezielten Weichenstellungen im Sinne von „Bester Bildung für alle“ auszahlen. Viele Eltern bestätigten diese Einschätzung nach der Veranstaltung und ermunterten die Abgeordneten und anwesenden Stadträte, im Einsatz für Bildung nicht nachzulassen.

**Bildnachweis:**

Pressefoto\_Bürgerdialog Bildung\_Markus Blume.jpg

© Abgeordnetenbüro Markus Blume, MdL. Zur Verwendung freigegeben.

**Bildunterschrift:**

*„Wesentlich entspannter verlief der diesjährige Bürgerdialog Bildung für Markus Blume, MdL und den bayerischen Kultusminister Dr. Ludwig Spaenle, MdL.“*

---

**Kontakt für Rückfragen:**

Thomas Kauer  
Pressereferent

Bürgerbüro Markus Blume, MdL  
Ismaninger Str. 9, 81675 München

Tel: +49 89 67920082  
Email: [presse@markus-blume.de](mailto:presse@markus-blume.de)